

Vollmondskitour Ebenalp

Tourenleiter: René Langenegger

Anzahl Teilnehmer: 7

Datum, Ziel: Montag, 9. Feb. 2009, Ebenalp, 1589 m.ü.M.

Talort: Schwende (Weissbad), 839 m.ü.M.

Abmarsch .. Rückkehr: 19:00 Uhr .. 23:00 Uhr

Pausen: Längere Pause im Restaurant Ebenalp

Anreise mit: 2 Autos

Abfahrt in Altstätten: 18:00 Uhr

Zusammenfassung: 7 Mondsüchtige genossen die Abendskitour ohne Vollmond auf die Ebenalp. Gute Verpflegung in der Ebenalp und eine rassige Abfahrt über Piste nach Schwende. Auch ohne Vollmond eine lustige Angelegenheit ...

Tourenbericht: Am Treffpunkt um 18.00 in Altstätten fehlten noch 3 Personen. Eine Person wurde am Strassenrand in Balgach vergessen, eine andere wartete im Friedhof Altstätten und die dritte lies sich von der Person am Friedhof abmelden.

Die ersten 4 Personen fuhren mit dem Auto nach Schwende bei Weissbad und warteten im Restaurant. Die Wirtin wollte wohl etwas mehr Umsatz machen und verunsicherte die Mond-Skitüreler mit der Aussage, dass die Ebenalp nicht offen habe.

Mit dem zweiten Auto holten wir die vergessene Person in Balgach ab und trafen um 19.00 in der Schwende ein.

In flottem Tempo stiegen wir zuerst über die Skipiste, dann über einige offene Hänge Bellisweid mit etwas Neuschnee hoch. Bereits hatten uns einige schnellere Skitourengeher überholt, welche für die Alpstein-Trophe trainierten.

Im Licht der Stirnlampe liefen wir von dem Pistenfahrzeug präparierten Weg zum Gartenwald hoch. Der Vollmond war nicht zu sehen, da die Wolken den Blick zum Himmel verwehrt.

Den Schlusshang stiegen wir steil hoch über die nicht präparierte Piste. Zwischenzeitlich schneite es in grossen Flocken, jedoch war wir das Licht der Ebenalp sehen. Sie war offen ...

In der Ebenalp genossen wir gut gelaunt Suppe, Pommes, Salat und Siedwurst. Vor der Abfahrt tranken wir ein Kurfenwasser und schwangen über die frisch präparierte Piste nach Schwende. Ankunft 23.00.

Auch ohne Vollmond immer eine Lustige Angelegenheit.

Teilnehmer: Hanspeter Riss, Mariane Tanner, Mario Lüchinger, Ivone Oesch die Vergessene, Stiev Sieber, Roland Städler

Tourenbericht: René Langenegger